

 Ahnenstolz
Vereinszeitung



**Tambouren- und Pfeiferverein
Ahnenstolz Ausserberg**

 FELDSCHLÖSSCHEN	 WIR DRUCKEN FÜR DIE UMWELT!  myvalmedia myvalmedia.ch
 Adelbert Imboden Postfach 396 CH-3900 Brig Tel. +41 (0) 79 750 11 11 Fax. +41 (0) 27 924 31 02 Padua • Rom • Emsleiden • H. Lind La Salvia • Medugonia • Padua • Schi Guadalupe • Assisi • Krakau • uvm. www.wallfahrten.ch www.gebele.ch www.molive.net	 Tel. 027 946 25 07 E-Mail www.baltschiederbach.ch
Damit beim Bauen alles klappt: Ihre Oberwalliser Baumaterialhändler  Brighen AG, Visp HG Commerciale, Glin BRINGHEN HGC	 CSS Versicherung
 RENAULT Garage ELITE Beyeler & Bertsch  JMG Ren Tel. 027 944 11 10 Fax 027 944 31 12	 HOLZBAU HEYDEN GmbH Klassikerstr. 103d 3020 Visp Tel. 027 945 19 00 ZIMMEREI Fax 027 945 19 07 SCHREINEREI Fax 027 945 07 81 NATURSTEINBEDACHUNG
HOTEL RESTAURANT Tenne <i>Les Fées</i> Tel. 027 957 12 12 WWW.HOTEL-TENNE.CH hotel.tenne@suasso-fee.ch Fern. R. u. E. Berchthold-Bernani Juni bis September täglich Hausmusik Ab einer Übernachtung sind sämtliche Bergbahnen und Postautos im Saastal inbegriffen 	      
Konsum Ausserberg Tel. 027 946 25 49 konsum@ausserberg.ch Öffnungszeiten Montag 08.00 - 12.00 Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 15.00 - 18.00 Samstag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 16.00	Suonen Bräu Bier aus Ausserberg  www.suonen-brauerei.ch +41 (0)79 408 19 68

Inhaltsverzeichnis

- Bericht des Präsidenten
- Vereinskonzert
- Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest in Zermatt
- Zentralschweizerisches Tambourenfest in Liestal
- Bezirksfest und Neuuniformierung in Raron
- Eidgenössisches Jung- Tambouren und Pfeiferfest
- Hochzeit des Jahres
- Baby des Jahres
- Verstorbene des Vereinsjahres
- Veranstaltungskalender
- Jungpfeifer
- Witzseite
- Wettbewerb
- Lösung Rätsel 2011
- Foto des Jahres
- Danke Fabienne
- Willkommen Laura
- Schnappschüsse vom Jahr
- Protokoll GV 2011

Bericht des Präsidenten

Wenn jemand der schon mal 8 Jahre Präsident war, wieder vorgeschlagen wird, das Amt nochmals auszuüben, kann das zwei Hintergründe haben!!

In einer Zeit in der die Handschrift praktisch verloren geht, weil alle auf irgendwelchen Tastaturen und Bildschirmen umher zirkeln, und alle ja sowieso so was von cool sind. Ja genau in so einer Zeit kümmern wir uns um pp und mf und ff und das mit einer Hingabe die ihres gleichen sucht.

1.Rang Kat. Ahnenmusik

Und wir sind nicht die Besten wir machen es mit Herzblut und Stolz.
Versuchen wir es weiterhin so zu machen damit es noch lange so schön bleibt

In diesem Sinne

Euer Präsi

Theler Marcel



Vereinskonzert 2012

Mit grosser Spannung und Freude blickte der Ahnenstolz auf diesen Abend. Nach wochenlanger Vorbereitung war es am 21.04.2012 endlich soweit.

Der Tambouren und Pfeiferverein Ausserberg „Ahnenstolz“ konnte während etwa. 2 Stunden ein sehr Abwechslungsreiches und vielfältiges Repertoire zum Besten geben.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, Helfer und natürlich an alle Zuschauer, für diesen wunderschönen Abend!



Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest in Zermatt

Unter dem Slogan „z'Hore pfiift“ nahm der Ahnenstolz das Jahreshighlight in Angriff. Am Samstagmorgen ging es für alle Wettkämpfer, Betreuer und Mitläufer relativ früh los, denn Zermatt liegt ja nicht gerade um die Ecke. Während der schönen Bahnfahrt nach Zermatt konnten die Wettkämpfer/innen nochmals ihr Wettkampfprogramm durch den Kopf gehen lassen, und schwupp stand man schon vor dem „Berg der Berge“, dem Matterhorn. Bei den ersten Sonnenstrahlen konnte man den Faserpelz oder den langärmligen „Lismer“ getrost zur Seite legen; der Himmel war stahlblau; es lag ein heisser Tag vor uns.

Am Morgen standen die Einzel- und am Nachmittag wie üblich die Gruppenwettspiele auf dem Programm. Diese endeten gegen 17.00 Uhr. Und die Ahnenstölzler? Zufrieden mit den Wettkämpfen? Der Gesamttenor war positiv, jedoch gab es leider wie jedes Jahr die eine oder andere Träne unter den Teilnehmenden. Also die Pflicht war geschafft und die Kür stand bevor. Das sehr abwechslungsreiche Abendprogramm animierte und nicht wenige von unserem Verein mit Anhang stürzten sich in die Fest- und Partynacht.....

Am Sonntagmorgen ging es bei Bilderbuchwetter wie gehabt sehr früh los. Abmarsch um 06.15 Uhr auf dem Dorfplatz. Mit dem Postauto nach Visp und dann mit der Matterhorn Gotthard Bahn im wunderschönen Panoramawagen erreichten wir Zermatt um 08.15 Uhr. Dort trafen wir bereits auf ein reges Treiben. Einerseits durch die ankommenden Vereine und das Publikum allgemein, andererseits durch die staunenden Touristen, vornehmlich aus dem asiatischen Raum, welche sich nicht satt sehen und knipsen konnten an den vorüberziehenden historischen Uniformen. Manch eine/er durfte in der Uniform still stehen für ein Feriensujet.

Nach dem Einmarsch folgte das übliche Programm mit dem Gottesdienst und einem anschliessenden ersten Höhepunkt. Unser Vereinsmitglied Schmid Renate wurde zur Oberwalliser Veteranin ernannt. Nochmals herzliche Gratulation an dieser Stelle. Die Vereinsvorträge erlebten am diesjährigen Verbandsfest eine Premiere, indem die Konzertvorträge an verschiedenen Schauplätzen im Dorf, wie auf dem Kirchplatz oder auf dem Bahnhofplatz, stattfanden. Es war ein total neues Gefühl, denn man spielte vor einem sehr interessierten und grossen Publikum, welches die Vereinsvorträge auch mit einem entsprechenden Applaus verdankte. Das Fotoblitzgewitter der japanischen Touristen sorgte für einen Hauch Hollywoodfeeling. Wir Tambouren konnten dabei noch schön lächeln und unsere „Beisserchen“ zeigen, was für die Pfeifer leider nicht möglich war.....

Nach einem sehr guten Mittagessen startete der Umzug auf dem Bahnhofplatz. Der sehr grosse Publikumsaufmarsch, gemischt mit Touristen aus aller Welt, Einheimischen und Ahnenmusikfans, trug die Vereine regelrecht durch den Weltkurort Zermatt; schlichtweg ein einmaliges Erlebnis!

Und dann wartete ja noch die Rangverkündigung. Punkt 17.00 Uhr ging es los. Und der Ahnenstolz wusste wie so oft in den vergangenen Jahren wieder zu gefallen. Angeführt von den „Golden Girls“ heimste unser Verein bei den Einzel- und Gruppenwettkämpfen; Oberwalliser Titel, 3-fach Siege, Podestplätze und unzählige Kränze ein. Es war erneut ein grossartiger Erfolg!

Das Wetter war ein Traum, das Fest wunderschön und die originellen Aederungen im Sonntagsprogramm wussten zu gefallen. Der Slogan „z'Hore pfiift“ hätte man ohne weiteres in den Slogan „z'Hore strahlt“ umbenennen können.

Die Rückfahrt nach Ausserberg war entsprechend kurzweilig und nach dem Einmarsch durch das Dorf liessen wir das Fest wie jedes Jahr im Rest. „Lötschberg“ ausklingen.





Rangliste Oberwalliser Zermatt

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
P2J	Elena Pfaffen	1	Kranz
	Livia Heynen	2	Kranz
	Sarah Heynen	3	Kranz
	Julia Schmid	5	Kranz
	Céline Leiggener	7	Kranz
	Julia Heynen	9	Kranz
	Silvia Spaar	18	
P1J	Sophia Theler	1	Kranz
	Fabienne Oggier	3	Kranz
GN	Anodazomal	3	Kranz
	Hot Berry's	3	Kranz
	aens NASE	7	Kranz
	Pfifoltre	25	
	Warum nit?	33	
T3J	Svenja Heynen	1	Kranz
	Laura Spaar	6	Kranz
	Flavio Pfaffen	8	Kranz
	Angelo Heynen	16	
T1J	Samuel Schläpfer	5	Kranz
	Manuel Heynen	7	
GT2	Ausserberg I	13	
GT1	Onkel Heinrich	4	Kranz
	Entwäder oder	7	

Was säged ier zum Oberwalliser ds Zermatt?



Äs isch sehr schön
hie ds Zermatt derfu
dsi und di ganzu
Kläng ds kehru.

Ich findus Bombastisch!
Das ich das mal darf Erläbe
am 16 Juni hie (mit miner
Frow natirlich) ds Zermatt
ufum Chirchuplatz ds
hocku! Das isch
Läbensqualität :-)



Sehr Güet,
Sehr Güet



**Sehr Heiss
:-D**



**Was?
Hmmm äs het
gnueg Bier und
ds Horu isch
verdeckt!**

**Wunderbar,
Wunderbar! Wenn
ich gseh die Farbä
und das Horu.
Sensationell!**



22. Zentralschweizerisches Tambouren- und Pfeiferfest 28. Juni – 01. Juli 2012 in Liestal

Da die Tambouren vom Trommeln nie genug bekommen, stand nach dem Oberwalliser in Zermatt eben noch das Fest in Liestal an. Im Vordergrund steht an diesen Schweizerischen Verbandsfesten ja immer der Tambouren-Sektionswettkampf. Die sogenannten Cracks bestreiten dann noch den Einzelwettkampf und für diesen musste die Anreise schon am Donnerstagabend oder am Freitagmorgen erfolgen. Die letzten, welche nur am Sektionswettkampf teilnahmen, folgten am Samstagmorgen mit Begleitpersonen nach Liestal.

Am Freitagabend fanden schon die Finals der ersten 20 in der Kategorie 1 Elite statt. Für Guido und Valentin hiess das nochmals antraben und ihr Bestes geben.

Während die Einzelwettkämpfe am Freitag stattfanden, gingen die Sektions- und gemischten Wettkämpfe am Samstag über die Bühne. Wenn früher die Idee vom Tambouren Sektionswettkampf darin bestand die Jungen und ganz Jungen mitzunehmen und mitzuziehen, hat sich dies nun leicht geändert, indem die Aeltern mitgenommen werden.....

Die einzelnen Wettkampfstände waren attraktiv, mit der Marschkonkurrenz durch die Altstadt als absoluter Höhepunkt. Unser „Tambourmajor“ Pascal Imboden schwang den Majorstock mit einer einmaligen Dynamik durch die Lüfte und versetzte das Publikum in wahre Begeisterungstürme.....

„Pasci, das war spitze“!!

Anschliessend stand am Nachmittag relaxen, und am Abend „gässeln“ auf dem Programm.

Da war aber zuerst noch die Rangverkündigung. Wir hatten eine sogenannte 100-prozentige Chancenauswertung, denn alle Einzelwettkämpfer holten einen Kranz. BRAVO. Und dann kam es ganz dick, den unser Veteran Marcel Theler holte sich in seiner Kategorie den 1. Rang. BRAVO. Auch beim Tambouren-Sektionswettkampf konnten wir mit unserer Platzierung im ersten Drittel der Startenden sehr zufrieden sein.

Da es auch in der Nacht nicht abkühlte, (an diesem Freitag und Samstag war es brutal heiss), marschierten wir schön in kurzen Hosen trommelnd durch die Gassen, was aber dann leider offene Knie zur Folge hatte. Nichts desto Trotz konnten wir den Abend mit dem einen oder anderen Bierchen geniessen.

Am Sonntag wechselte das schöne Wetter in strömenden Regen über mit der Folge, dass der Umzug abgesagt werden musste. Demzufolge starteten wir unsere Rückreise etwas früher als geplant. In Ausserberg staunten wir nicht schlecht, denn eine Delegation des Ahnenstolz bereitete uns einen herzlichen Empfang am Bahnhof. Nach einem Ständli im Hotel Bahnhof folgte der Einmarsch Richtung Rest. Lötschberg, wo wir das Fest ausklingen liessen.

Klassierungen in den verschiedenen Kategorien:

SEKTIONSWETTKAMPF TAMBOUREN KATEGORIE 2 Rang 11

TAMBOUREN KATEGORIE 1 ELITE

Heynen Valentin

Rang 12

Heynen Guido

Rang 14

TAMBOUREN KATEGORIE 1 JUNIOREN

Schläpfer Samuel

Rang 6

Heynen Manuel

Rang 11

TAMBOUREN VETERANEN AB 50 JAHREN

Theler Marcel

Rang 1



NEUUNIFORMIERUNG UND 48. BEZIRKSFEST WESTLICH RARON 1. & 2. SEPTEMBER 2012 IN RARON

Bei strahlend schönem Wetter besammelte sich der Verein um 09.15 Uhr auf dem Dorfplatz zum Fotoshooting unserer schmucken neuen Uniform. Wie es schon seit Jahren Tradition ist, nahmen wir die Strecke ans Bezirksfest nach Raron trommelnd und pfeifend unter die Füsse. Es ist jedesmal ein einmaliges Gefühl, über die Burgkirche hinunter durch die schmalen Gassen des alten Rarner Dorfteils, von den bereits anwesenden Festbesuchern empfangen zu werden.

Vor der Felsenkirche erlebten wir eine eindrückliche Feier, in welcher die neue Vereinsuniform der „Heidenbieler“ eingeweiht wurde. Anschliessend das übliche Programm mit Zusammenspiel, Aperitif und Bereitmachen für den Umzug. Dieser startete pünktlich um 14.00 Uhr und führte uns am zahlreich erschienenen Publikum vorbei zum Festareal „Scheibenmoos“. Gemütlich, lustig und gesellig wie jedes Jahr verging der Nachmittag im Fluge, und das „Highlight“ stand eigentlich noch bevor.

Wir marschierten nicht zum wartenden Car, nein; unser Heimweg führte uns über die gleiche Route wie am Morgen zurück nach Ausserberg, nämlich zu Fuss...



Der erste Aufstieg bis zur Burg war „heavy“ und es folgte das Auslaufen bis nach St. German. Dort angekommen offerierten Erika und David kühle Getränke mit Snacks, (HERZLICHEN DANK). Nachdem der grosse Durst gelöscht war, folgte die letzte Etappe heimwärts. Bei einbrechender Dunkelheit marschierte der „Ahnenstolz“, zwar müde aber bolzengerade wie immer, durch das Dorf und liess das 48. Bezirksfest Westlich Raron im Rest. Lötschberg ausklingen.

Rangliste Bezirk Raron

Kategorie	Name	Rang
P2J	Livia Heynen	1
	Elena Pfaffen	2
	Sarah Heynen	3
	Julia Schmid	5
	Silvia Spaar	6
	Julia Heynen	7
	Céline Leiggener	8
P1J	Sophia Theler	1
	Fabienne Oggier	2
T3J	Svenja Heynen	1
	Angelo Heynen	3
	Yannick Heynen	4
	Flavio Pfaffen	5
	Laura Spaar	6
	Jonas Heynen	8
T1J	Samuel Schläpfer	1
	Manuel Heynen	2

Interne Wettspiele

Kategorie	Name	Rang
P2J	Sarah Heynen	1
	Elena Pfaffen	2
	Julia Heynen	5
	Silvia Spaar	9
	Julia Schmid	14
P1J	Fabienne Oggier	1
	Sophia Theler	2
T3J	Svenja Heynen	2
	Yannick Heynen	12
	Angelo Heynen	15
	Flavio Pfaffen	17
	Jonas Heynen	20
	Laura Spaar	21
T1J	Manuel Heynen	6
	Samuel Schläpfer	10



Eidgenössisches Jung- Tambouren und Pfeiferfest in Savièse

Savièse, ein Dorf oberhalb von Sitten, welches wahrscheinlich für manche von uns vorher noch unbekannt war. Doch an diesem Wochenende erstrahlte es in neuem Glanz. In jeder kleinen Ecke hörte man jemanden trommeln oder pfeifen. Ein schönes Gefühl, so viele junge, gleichgesinnte MusikantInnen um sich zu haben.

Während dem ganzen Freitag fanden die Einzelwettkämpfe statt, bei welchen der Ahnenstolz zahlreich vertreten war. Drei erreichten mit einer top Leistung den Final, in welchem sie am Abend dann noch ein Mal ihr Bestes zeigen konnten. Nach einer unruhigen Nacht folgten am Samstagmorgen die Gruppenwettspiele der Pfeifer und die Sektionswettspiele der Tambouren. Nachdem alle schon mehrmals bei den Wettkämpfen ihr Bestes gegeben haben, stand aber noch ein Wettkampf aus, der Wettkampf der Ahnenmusik. Es wurden zwei anspruchsvolle Stücke zum Besten gegeben, welche manche sogar zu Tränen rührten. Bereits an diesem Abend durfte der Ahnenstolz schon mehrmals bei der Rangverkündigung der Einzelwettkämpfe jubeln. Alle Wettkämpfer haben eine super Leistung vor der Jury gezeigt und die Meisten wurden auch dafür belohnt.

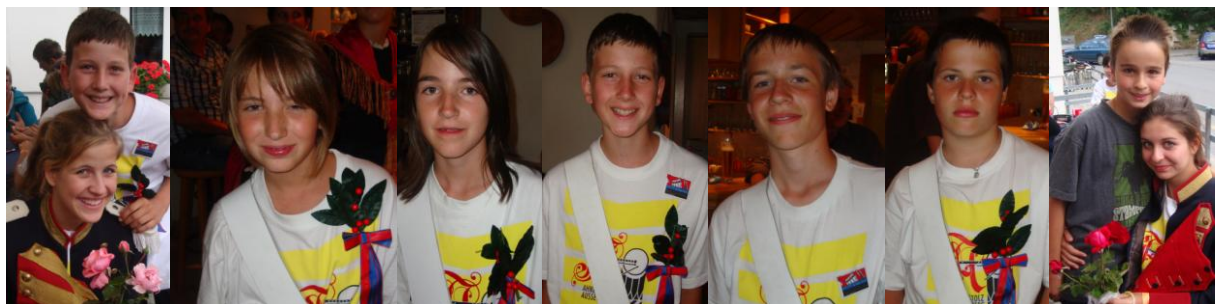
Sonntag, der Tag der Wahrheit ist gekommen. Nach dem Festumzug quer durch Savièse, folgte die Rangverkündigung der Gruppen-, Sektion- und Ahnenmusikwettspiele. Die Spannung stieg langsam. Nach den sensationellen Rängen der Pfeifergruppe „Anodazumal“ und den Tambourensektionen stand noch eine Frage aus. Ist die Mission Titelverteidigung geglückt? Und wie sie geglückt ist. Der Ahnenstolz wurde wie schon vor vier Jahren zum zweiten Mal Schweizermeister in der Ahnenmusikwertung. Mit 12 Kränzen in den Einzelwettspielen, 3 Auszeichnungen in den Gruppen- und Sektionswettspielen und insgesamt 3 Schweizermeistertitel im Gepäck, machte sich der Ahnenstolz, welcher zu Recht stolz auf seine Leistung sein durfte, auf den Heimweg. In Ausserberg wurden alle in Empfang genommen. Das Ganze rundeten die Teens noch ab, indem sie die beiden Ahnenmusikwettkampfstücke nochmals zum Besten gaben.







SCHWEIZERMEISTERLICH



20

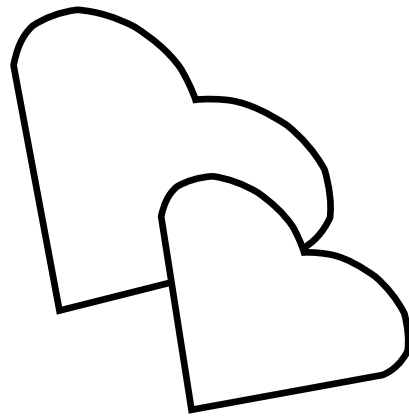


12

Rangliste Saviése

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
N1J	Fabienne Oggier	2	Kranz
N1JF	Fabienne Oggier	2	
N2J	Livia Heynen	1	Kranz
	Elena Pfaffen	2	Kranz
	Julia Schmid	4	Kranz
	Céline Leiggener	5	Kranz
	Silvia Spaar	11	
	Julia Heynen	14	
T5J	Angelo Heynen	3	Kranz
T4JA	Svenja Heynen	3	Kranz
	Laura Spaar	7	Kranz
	Jannick Heynen	9	Kranz
T4JB	Flavio Pfaffen	14	Kranz
	Jonas Heynen	21	
T4JF	Svenja Heynen	6	
T1JA	Manuel Heynen	5	Kranz
T1JB	Samuel Schläpfer	15	Kranz
T1JF	Manuel Heynen	5	
S2J	TPV Ahnenstolz	4	
S3J	TPV Ahnenstolz	6	
GNJ	Anodazumal	1	Kranz
TNJ	Ahnenstolz	1	1

Hochzeit des Jahres



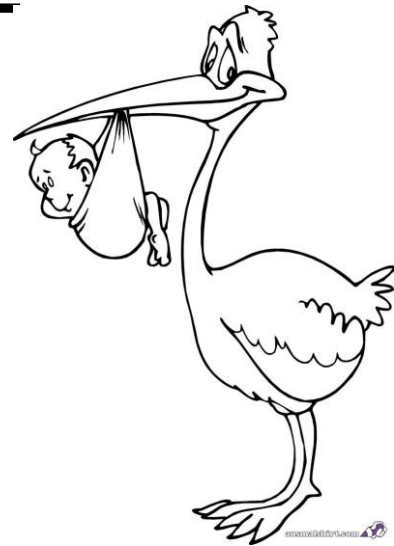
Fabienne und Jörg Gsponer

20



12

Baby des Jahres



DARIO

Eltern: Nathalie und Mario Abgottspon

Verstorbene des Vereinsjahres 2011/2012

Ein ehrendes Andenken

Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit.

Der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.



Am 15. Dezember 2011 verstarb das geschätzte Verbands-Ehrenmitglied Adolf Imboden-Imseng in seinem 86. Lebensjahr.

Eine Fahnendelegation erwies den lieben Verstorbenen bei der Beerdigung die letzte Ehre. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungskalender

Jahresprogramm 2012

- 08.04.2012 Osterkonzert
- 21.04.2012 Vereinskonzert
- 12.05.2012 Interne Wettspiele Brig- Glis
- 19.05.2012 Bezirksmusikfest in Ausserberg
- 26.05.2012 Bezirkswettspiele in Raron
- 06.06.2012 Zapfenstreich
- 07.06.2012 Fronleichnam
- 09.06.2012 Zapfenstreich
- 10.06.2012 Herz- Jesu- Sonntag
- 15-17 .06.2012 Oberwalliser in Zermatt
- 29.06 – 01.07. 2012 ZTPV in Liestal
- 01.08.2012 Bundesfeier
- 31.08 – 02.09.2012 Bezirkstreffen in Raron
- 20-23.09.2012 Jungeidgenössisches in Savièse
- 17.11.2012 Generalversammlung

Jungpfeifer



Jasmin

Eltern: Rolf und Evelyne Schmid

**Äs grossus Dankeschön an d' Sara Schmid,
wa iisches Jungshta tüet lehru Pfiffu**

Witz-Seite

Eine Fußballmannschaft fliegt nach Amerika. Aus Langeweile beginnen die Burschen, in der Maschine mit dem Leder zu spielen. Der Pilot kann die Maschine kaum noch halten und schickt den Funker nach hinten. Nach zwei Minuten ist absolute Ruhe. "Wie hast du denn das gemacht?" - "Na ja", meint er, "ich habe gesagt: Jungs, es ist so schönes Wetter draußen, spielt doch vor der Tür!"



Der Ehemann liest Zeitung, plötzlich meint er: "Die größten Esel heiraten die schönsten Frauen!" Seine Gattin lächelt: "Oh, du alter Schmeichler!"

Soll ich Ihnen das Mittagessen in die Kabine bringen?", fragt der Ober den seekranken Passagier. "Oder sollen wir es gleich für Sie über Bord werfen?"



Sherlock Holmes und Dr. Watson sind am Zelten. Mitten in der Nacht wird Dr. Watson von Sherlock Holmes geweckt. Er wird von ihm gefragt, was er sieht. "Ich sehe Sterne am Himmel." "Und was hat dieses zu bedeuten?" Darauf hin antwortet Dr. Watson. "Das es im Universum sicherlich intelligentes Leben gibt. Und sehr viele Planeten." "Quatsch. Man hat uns gerade das Zelt geklaut."



Der völlig unbegabte Bariton sagt: "Und nun singe ich `Am Brunnen vor dem Tore`." Ein genervter Zuhörer daraufhin: "Das ist auch gut so, hier drinnen hört Ihnen ja sowieso keiner mehr zu!"





Wettbewerb

Habt ihr gut aufgepasst?

1. Unter welchem Motto, stand das Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest in Zermatt?
2. Welches Mitglied wurde in Zermatt zur Veteranin ernannt?
3. Wo fand das Zentralschweizerische Tambouren und Pfeiferfest statt?
4. Welches Mitglied, war am Zentralschweizerischen Tambouren und Pfeiferfest, beim Sektionswettkampf Tambourmajor?
5. Welches Mitglied unterstützt die Vereinszeitung seit diesem Jahr?
6. In welcher Kategorie konnte der Ahnenstolz am Oberwalliser einen Dreifachsieg feiern?
7. Wie viele Kranzauszeichnungen holten die Jüngsten Ahnenstölzler in Savièse?
8. Welchen Titel holte der Ahnenstolz, am Jungeidgenössischen, in der Kategorie Sektion?

Joker Frage: Wie viele Vereinszeitungen gab es schon?

Wettbewerbsteilnahme:

Schickt die Antworten per Mail oder Post an:

- nadine.heyne@hotmail.com
- Nadine Heynen, Eymatta 6, 3930 Visp

Zu gewinnen gibt's 50 tolle Preise

Lösung Rätsel 2011

Staldenried
 Saas Grund
 Stalden
 Mund
 Visperterminen
 Visp
 Ergisch
 Naters
 Eggerberg
 Rhone



20



12

Foto des Jahres



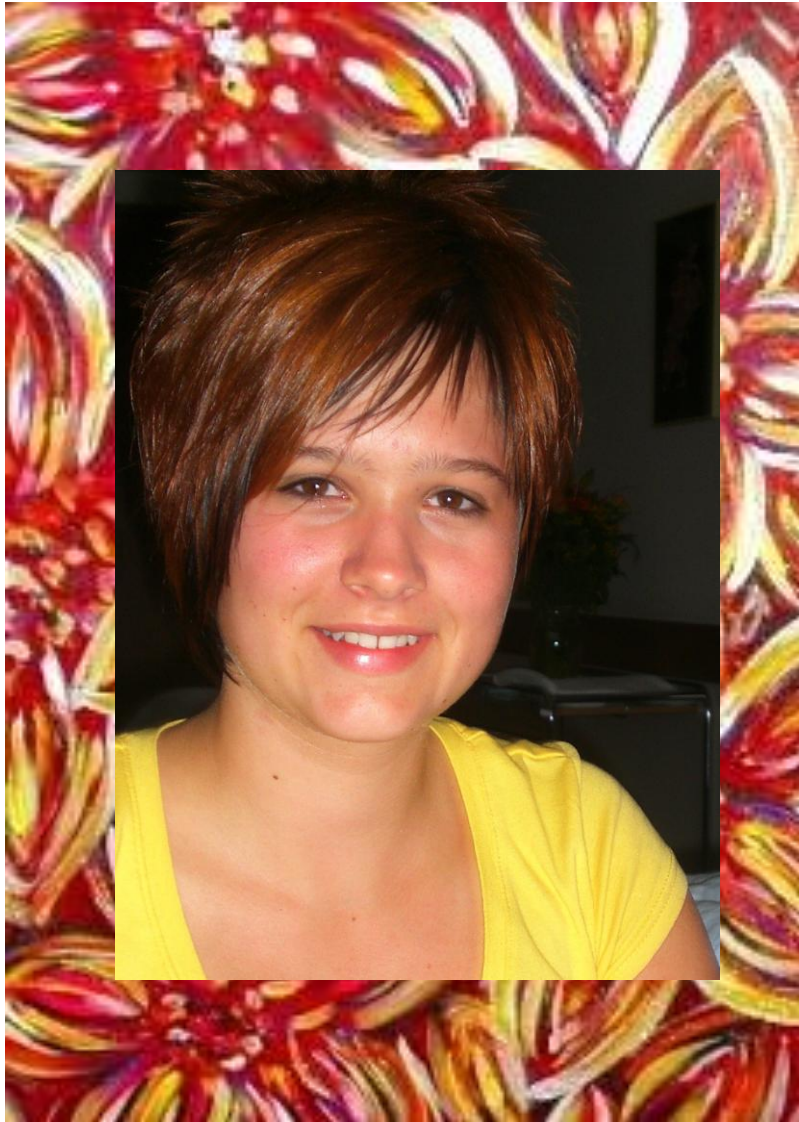
Danke Fabienne



Im Namu vam Vereinszigitsteam säge wier dier danke ver dini
Arbeit inu letschtu Jahr und wiische dier alles alles Gueta!

Stefanie, Nadine, Martin, Ephrem, Laura

Herzlich Willkommen Laura



Danke Laura, dass wier dich ver ds Zitigsteam hei chennu
gwinnu und wier gfrewä nisch scho fescht mit dier zämu
dschaffu!

Ds Zitigsteam

Schnappschüsse



Protokoll der Generalversammlung vom 19. November 2011

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Heynen eröffnet um 20.10 Uhr die Generalversammlung im Restaurant Lötschberg in Ausserberg. Er begrüsst Pfarrer Alex Stoffel, Gemeinderat und Ehrendirigent Mario Heynen, der Vertreter der Musikgesellschaft "Alpenglühn" Moritz Schmid, unseren Fähnrich Leo Theler, alle Ehrenmitglieder, Aktiv-Ehrenmitglieder und Mitglieder des Ahnenstolz.

Die Versammelten gedenken in einer Schweigeminute den verstorbenen Ehrenmitgliedern Severin Leiggener (Grenchen), Edy Leiggener (Steg) und Alfred Schmid (Ausserberg).

Folgende Personen haben sich entschuldigt: Yvonne Berchtold, Erna Burgener, Daniela Dini, Crezentia Feller, Christoph Heynen, Edgar Heynen, Lia Heynen-Schmid, Marcel Heynen (Brig-Glis), Nadine Heynen, Raymond und Beatrice Heynen, Christoph Hiller, Hans Isler, Dario Kämpfen, Priska Kämpfen, Barbara Leiggener, Erwin und Marianne Leiggener, Gabriel Pfaffen, Thomas Pfaffen, Anneliese Schmid, Emerita Schmid, Thomas und Corina Schmid, Franz und Lydia Schmid, Franziska Schmid, Julia Schmid, Leander Schmid, Manfred Schmid, Philipp Schnyder, Alexia Theler und Max Theler

Die nachstehende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Berichte: Präsident, Dirigent, Pfeiferleiterin
7. Bericht Materialverwalterin
8. Bericht Uniformkommission
9. Neuuniformierung / 47. Bezirkstreffen Westlich Raron 3. & 4. September 2011
10. Wahlen
11. Ein- und Austritte
12. Ehrungen und Fleissnoten
13. Verschiedenes

Folgendes Thema wird nachtraktandiert:

- 9a. Betrag Ehrenmitgliedschaft

2. Appell

Die Präsenzliste ergibt eine Anzahl von 67 Anwesenden.

3. Wahl der Stimmenzähler

Theler Leo und Schmid Renate werden auf Vorschlag des Präsidenten als Stimmenzähler gewählt.

4. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung 2010 wurde in der Vereinszeitung publiziert. Das Jahresprotokoll 2011 wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Da keine Einwände erhoben und auch keine Ergänzungen verlangt werden, gelten die Protokolle als genehmigt. Der Präsident dankt der Aktuarin Sara Schmid für die Führung der Protokolle sowie für die Arbeit während des Jahres.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Erika Pfaffen präsentiert die Jahresrechnung mit einer Power Point Präsentation. Die Einnahmen von Fr. 174'919.95 stehen den Ausgaben von Fr. 164'972.52 gegenüber, was einen Einnahmenüberschuss von Fr. 9'947.43 ergibt. Das Gesamtvermögen 2011 beläuft sich somit auf Fr. 310'142.63.

Die Revisoren Miranda Heynen und Aldo Schmid haben die Jahresrechnung geprüft und belegen die korrekte Kassaführung. Die Anwesenden folgen dem Antrag der Revisoren, der Kassierin Entlastung zu erteilen. Der Präsident verdankt Erika, Miranda und Aldo ihre geleistete Arbeit.

6. Berichte

Bericht des Präsidenten

Rückblick:

Das Vereinsjahr 2011 begann so, wie das 2010 endete. Wohlwissend, dass im kommenden Vereinsjahr ein gedrängtes Programm auf uns wartete. Auf das traditionelle Osterkonzert folgte die 1. Hl. Kommunion, welche wir musikalisch umrahmen durften. Und schon stand der erste Wettkampf des Jahres an; die internen Wettspiele vom 14. Mai 2011 in Brig. Die Klassierungen waren wie in der Vergangenheit top. Am 28. Mai 2011 war der „Ahnenstolz“ Gastgeber der Bezirkswettspiele. Entsprechend gross war der Ehrgeiz der jungen Akteure, hier zuhause zu glänzen. Und so holten sie 1. Plätze, Podestplätze und Spitzenklassierungen zu Hauf. Ein erster Höhepunkt war das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest, welches dieses Jahr vom 17. – 19. Juni 2011 in Zeneggen über die Bühne ging. Am Samstag standen wie üblich alle Einzel- und Gruppenwettspiele an. Am Sonntag früh (sehr früh...) fuhren wir nach Zeneggen. Nach der Messe konnte unser Vereinsmitglied Marie-Therese Kämpfen stolz die Schweizerische Veteranenmedaille entgegennehmen. Herzliche Gratulation vom ganzen Verein und Danke für das Apéro anlässlich unseres Übungstages vom 28. August 2011. (Dieser Vermerk wird im Jahresprotokoll noch nachgeführt). Gegen Abend richtete sich das Augenmerk wie immer der Rangverkündigung und schon ging der Expresszug los... Oberwalliser Einzel-Titel, Kränze noch und nöcher. Unsere „GOLDENGIRLS“ waren wieder besonders fleissig beim Kränze hamstern.

Zeitweise versank die Bühne in einem Meer von „Ahnenstolz-T-Shirts“! Einfach schön! Am Abend gab es dann noch eine kleine Zugabe in Form eines zusätzlichen Abmarsches. Da einige (Präsident Martin Heynen glaubt 2 Personen) noch emsig auf Geld- und Sponsorensuche für die neue Uniform waren, konnte das Publikum einen zusätzlichen Abmarsch, jedoch mit einer etwas dezimierten Mannschaft, bestaunen. Am Nationalfeiertag war unser Verein für die Durchführung der 1. Augustfeier zuständig. Der Dorfplatz war randvoll und die Festwirtschaft war gefragt. Wir waren gefordert. Alle Vereinsmitglieder verrichteten einen Super-Job und leisteten ganze Arbeit. Herzlichen Dank. Am 3. + 4. September 2011 fand die Neuuniformierung zusammen mit dem 47. Bezirkstreffen Westl. Raron in Ausserberg statt. Für unseren Verein sicher das Highlight des Jahres. Bestens vorbereitet und mit vereinten Kräften erlebten wir ein Wochenende, welches allen sicher in bester Erinnerung bleiben wird. Die feierliche Einsegnung in der Kirche durch unseren Dorfpfarrer Alex Stoffel krönte diesen Anlass. Das Echo war von allen Seiten sehr positiv. Dieses Lob gebührt uns allen für die tadellose Arbeit. Ein herzliches Dankeschön an alle. Schon eine Woche später, am 10. September 2011, die nächste Aufgabe. Anlässlich dem 125-Jahr Jubiläum der Musikgesellschaft „Alpina“ Wiler figurierte unser Verein in goldenen Lettern im Festbüchlein: **SHOWBLOCK MIT DEM TAMBOUREN- UND PFEIFERVEREIN AHNENSTOLZ AUSSERBERG.** Dieser goldene Schriftzug verpflichtet... In einem bis auf den letzten Platz randgefüllten Festzelt kam das Publikum in den Genuss verschiedenster Stilrichtungen. Die anfängliche Skepsis des Publikums wechselte bald einmal in Begeisterung über. Ich zitiere die Berichterstattung vom Walliser Boten: „Das Konzert löste eine grosse Begeisterung aus und die Rhythmen animierten die Leute zum Tanzen auf den Tischen.“ Am nächsten Tag stand der Vereinsausflug auf dem Programm. In morgendlicher Frische wanderten wir in zwei Gruppen von Kühmatt zurück nach Kippel. Eine Gruppe unter meiner fachkundigen Führung wählte die Bergvariante ☺ die andere Gruppe die gemütliche Talroute. Wie vereinbart, trafen sich beide Gruppen kurz vor Wiler und das wohlverdiente Apéro stand schon bereit. Anschliessend war bei der Sportanlage in Kippel folgendes Motto angesagt: grillen, fachsimpeln, spassen, lachen, chillen, fussballspielen, seilziehen, sackgumpen, Ratespiele und nicht zu vergessen, zwischendurch ein kühles Bier. Wir verbrachten einen tollen Vereinstag im Lötschental.

Allgemein:

Das vergangene Vereinsjahr war mit sehr grossem Aufwand verbunden. Wir wurden aber für unseren Einsatz entschädigt. Martin hofft, dass dieses Jahr jedem in guter Erinnerung bleiben wird.

Negatives – Zukunft:

Martin liess das Wort „Negativ“ weg und nahm es zusammen mit dem nächsten Schlagwort „ZUKUNFT“: Er appellierte noch einmal an die jüngeren oder die junge Garde: Die Zeit sei herangewachsen um Ja zu sagen, wenn es darum gehe, Verantwortung und Mehrarbeit zu übernehmen. Vielleicht um das „Ich habe keine Zeit“ ein bisschen in den Hintergrund zu stellen, denn Zeit haben alle plus – minus gleich viel zur Verfügung (sicher gibt es Ausnahmen). Dies soll nicht als Kritik verstanden werden, vielmehr sei es Fakt, dass die Verantwortung und Mehrarbeit in diesem Verein in Zukunft mehr oder weniger auf euren Schultern lastet, verbunden mit dem nötigen Zeitaufwand. Aber so wie er sie kennenlernte, mit dem

Erfolgsausweis, Esprit und Enthusiasmus, welchen sie an den Tag legen, werde dieser Schritt sicher nahtlos erfolgen.

Dankeshymne:

- Danke an alle Vereinsmitglieder für ihren Einsatz und ihre Einstellung gegenüber dem Verein.
- Danke an die Vorstandskolleginnen und -kollegen Sara, Erika, Müriel und an unsere Techniker Guido und Anja für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.
- Danke an unseren Fähnrich Leo mit den Ehrendamen Andrea Sterren, Barbara Imboden, Astrid Schläpfer, Barbara Leiggner sowie den beiden Plakatträgern Lea und Julian.
- Danke an die Fahndendelegation: Eveline, Miranda und Leo.
- Danke der Musikkommission: Guido, Valentin, Cello, Nathalie, Anja, Fränzi, Sara
- Danke den Ausbilderinnen der Jungpfeifer/innen: Sara und Franziska
- Danke Anja und Romaine für die Wettspielvorbereitung. Sie beide sind verantwortlich für die Wettspiele der Jungpfeiferinnen (administrativ und technischer Bereich).
- Danke den Jungtambourenausbildner: Wendelin, Valentin, Manuel, Samuel und neu seit diesem Herbst Pascal. MERCI für diese spontane Zusage. Alle genannten Ausbilder/innen verrichten einen Super-Job!! Nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Betreuungsarbeit an allen Wettspielen ist sehr wichtig für die Wettkämpfer. Die Leute machen das bravurös.
- Danke der Uniformkommission: Renate, Miranda, Reinhilde, Erich, Gabi und Wendy. Sie haben einen super Einsatz und liefern eine tolle Arbeit ab.
- Danke dem Zeitungs-Team: Fabienne I., Stefanie und Nadine und ein kleines bisschen Ephrem und seine Wenigkeit.
- Danke für die Homepage: Anja und Freund Julian.
- Danke unseren Marschtambouren für die MG Alpenglühn: Manuel, Samuel, Pascal und Sebastian
- Danke an Valentin für die Kantine.

Schluss:

Martin dankt allen geladenen Gästen für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Er dankt der Gemeindeverwaltung und kann sich nur wiederholen und sich für die angenehme und sehr gute Zusammenarbeit sowie die grosse Unterstützung bedanken. Er dankt allen, welche unserem Verein gut gesinnt sind und uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen.

Guido dankt dem Vereinspräsidenten Martin für die Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Bericht der Pfeiferleiterin

Als Nathalie ihr beim Weihnachtskonzert den Dirigentenstock überreichte und sie das Stück „Heaven“ von Gotthard dirigierte, war sie traurig und auch glücklich. Es war sehr speziell, nach 20 Jahren Nathalie dieses Amt zu übernehmen. Alle waren an Nathalie gewöhnt und ein eingespieltes Team. An dieser Stelle bedankte sie sich bei Nathalie; für die immer neue Motivation und die Höchstleistungen, zu denen sie uns

gebracht hat. Umso schwieriger war es für Anja, in ihre Fussstapfen zu treten. Sie musste ihren und auch den Erwartungen der Pfeifer gerecht werden. Der Beginn der Amtszeit war ziemlich holprig und manchmal leider auch sehr unangenehm.

Anja berichtet, dass es ein strenges Jahr für alle war. Für das Oberwalliser bereiteten wir uns mit den beiden neuen Märschen „die Bümitschifra“ und „im Tschurri“ vor. Vor allem „die Bümitschifra“ stellte sich als Knacknuss heraus. Doch in Zeneggen konnten wir beweisen, dass wir auch dieser Herausforderung gewachsen waren. Nach einer kurzen Sommerpause ging es dieses Jahr bereits im August wieder los. Die Übungen für unser Konzert in Wiler begannen. Parallel dazu liefen die Vorbereitungen für das Bezirksfest und die Neuuniformierung auf Hochtouren. Es war eine intensive Zeit und kostete für viele von uns sehr viel Zeit und Kraft. Trotz schlechter Witterung an unserem Fest machte sich all die Mühe im Vorfeld bezahlt. Wir hatten ein tolles Fest und die Weinbar war das Highlight für manch einen Besucher. Ein riesen grosses Lob an die Uniformkommission und das Organisationskomitee! Danke für euren Einsatz! Bereits eine Woche danach waren wir bei der MG „Alpina“ Wiler zum 125-Jubiläum eingeladen. Schon im Vorfeld wurde Anja von mehreren Seiten in Wiler kritisch auf unseren Auftritt angesprochen. Doch sie war optimistisch und überzeugt von uns. Zu recht! Unser Auftritt war spitze! Sie hat noch Tage darauf Komplimente erhalten. Auch von Leuten, die sie vorher noch nie gesehen hat. Wir haben in Wiler ein tolles Programm präsentiert und wir bleiben sicher dem einen oder anderen in guter Erinnerung!

Zum Schluss bedankt sie sich bei allen, welche sie in ihrem ersten Jahr als Pfeiferleiterin unterstützt haben. Sie freut sich auf das zweite und hofft, dass viele schöne Stunden miteinander verbracht werden können.

Martin dankt Anja für die geleistete Arbeit und die angenehmen Zusammenarbeit.

Bericht des Dirigenten

Ausbildung:

In der Ausbildung sind zurzeit 9 Jungtambouren und 2 Jungpfeifer. Nachwuchs kann man nie genug haben.

- - Pfeifer: Heynen Leon - Miranda + Mario (Sara)
Schmid Jasmin - Eveline + Rolf (Sara)
- - Tambouren: Heynen Jonas - Claudia + Michi (Manuel)
Spaar Laura - Michaela + Franz (Manuel)
Pfaffen Flavio - Rachel + Hans (Guido)
Heynen Angelo - Claudia + Michi (Guido)
Theler Julian - Fabienne + Wendelin (Samuel)
Treyer Mischa- Conni + Damian (Wendi)
Leiggenger Joel - Elisabeth + Rolf (Wendi)
Leiggenger Janis - Gerlinda + Ivo (Pascal)
Heynen Silvan - Claudia + Michi (Pascal)
- - Tambouren/Probejahr: Heynen Jannick - Ingrid + Alexander (Cello)
Heynen Svenja - Caroline + Ivo (Cello)

News aus der Musikkommission:

Guido freut sich uns mitzuteilen, dass Jannick und Svenja seit dem Übungsbeginn mit dem Stammverein üben und sich somit im Probejahr befinden. Er wünscht ihnen alles Gute und hofft, dass die beiden tüchtigen Trommler weiterhin so viel Zeit und Energie in ihr Hobby investieren werden.

Die Musikkommission hat es sich ausserdem zum Ziel gesetzt, wieder mehr Jungpfeifer zu gewinnen. Aus diesem Grund haben Anja und Guido eine Präsentation vorbereitet und den TPV Ahnenstolz den 1. + 2. Klässlern von Ausserberg vorgestellt. Eigentlich wurde mit der Schuldirektion und dem Lehrpersonal abgemacht, alle Schüler der 1. – 4. Klasse in diesen Vortrag einzubeziehen. Warum dann nur 1. + 2. Klässler anwesend waren, konnte ihnen niemand sagen. Das Resultat daraus ist; 4 neue Jungtambouren und 2 Jungpfeifer. Die MK ist der Meinung, dies in einem regelmässigen Turnus zu wiederholen.

Das Programm für die Saison 2011/2012 steht. Im kommenden Jahr wird unser Konzert am Samstag 21.04.2012 sicherlich der Höhepunkt in der Jahresplanung sein. Das Programm der Pfeifer wurde von Anja bekannt gegeben. Für die Tambouren sieht die Planung wie folgt aus: Giubileo, Concorde, Graffiti, Jack Daniel`s und Produktionen der Jungtambouren. Für die Ahnenmusik haben wir Bümitschifra, Festival, im Tschurri, Untertirner, Jubiläumsmarsch, und Djambo Mbongo vorgesehen.

Es gibt eine Änderung im Übungsturnus. Wie dem Übungsplan entnommen werden konnte, machen wir auf Wunsch von verschiedenen Personen den Versuch, während den allgemeinen Ferien in der 1. Woche nicht zu proben. In der 2. Woche findet die Übung statt.

Rückblick:

Die Übungsbeteiligung war ansprechend und wir sind mit dem Erlernen von Giubileo, Concorde und Graffiti sehr gut vorwärts gekommen. Bis Ende 2010 waren praktisch alle drei Märsche ab Blatt intus. Das Problem bzw. die weniger erfreuliche Geschichte begann mit dem Jahreswechsel. Wir schafften den Sprung nicht, nach dem ab Blatt spielen allmählich mit dem Auswendig spielen zu beginnen. Und so bildete sich ein kleiner Graben von den fleissigen Tambouren, welche bald einmal die Stücke auswendig spielen konnten und die anderen, welche ihre "Talente" nicht nutzten. Der Graben wurde immer grösser. Ab diesem Moment wird es für den Übungsleiter nicht einfacher, die Übungen zu gestalten. Es ist ihm bewusst, dass niemals alle das gleiche Niveau erreichen können. Wichtig ist aber letztlich, die Freude an unserem Hobby und dass wir eine tolle/coole Truppe sind und dies auch bleiben. Die Ahnenmusikstücke im Tschurri, und die Bümitschifra kamen bestens an.

Guido widmet Anja ein Kränzlein, welche den Dirigentenstab von Nathalie übernommen hat. Nach einer so langen Phase ist es für die Pfeifer/innen sowie für die Leiterin nicht einfach, das Zepter zu übernehmen. Eine neue Person bringt einen anderen Charakter und einen neuen/anderen Führungsstil mit sich. Anja hat den Rank mit den Pfeiferinnen und Pfeifern gefunden und das freut ihn.

An den internen Wettspielen in Brig vom 14. Mai 2011 konnte der Ahnenstolz mit einer stolzen Beteiligung von 18 Wettkämpfern an den Start gehen.

Die Bezirkswettspiele wurden dieses Jahr in Ausserberg am 28. Mai.2011 ausgetragen. Die Teilnehmer/innen fanden einwandfreie Wettspielplätze und Wettspielbedingungen vor. Diese Gelegenheit möchte er wahrnehmen und der Gemeinde danken, dass sie uns so grosszügig mit den Lokalitäten und der bestehenden Infrastruktur unterstützt hat. Mit 21 Wettspieler/innen stellte der Ahnenstolz von insgesamt 50 Teilnehmer/innen weit am meisten innerhalb des Bezirks. Unter uns gesagt, nicht nur in der Quantität lagen wir in Front, sondern auch die Qualität überzeugte.

Am 4. Juni 2011 fanden in Lourtier die Unterwalliser Wettspiele statt. Wenn jemand nicht wissen sollte, wo Lourtier liegt, dem nimmt er das nicht übel. Von Ausserberg ca. 1 1/2 Std. Fahrt nahmen die 7 Jungtambouren auf sich. Nach einigen Umwegen fanden sich dann alle in Lourtier ein. An dieser Stelle möchte er der älteren Garde der Jungtambouren Sebastian, Samuel, Manuel und Valentin für die Betreuung danken.

Das diesjährige Oberwalliser fand in Zeneggen statt. Es war ein tolles Verbandsfest mit einem einmaligen Ambiente und einer atemberaubenden Aussicht vom Goms bis nach Crans-Montana. Das Wetter machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung und so musste man am Freitag und am Samstag einen dicken Regenschutz bei sich tragen. Das schlechte Wetter hat uns aufgezeigt, dass man bei einem Wettspiel auf alles gefasst sein muss und dementsprechend alles vorplanen sollte. Dies haben wir dann im Hinblick auf das schlechte Wetter in Sachen Einspielplätze für die Tambouren getan. Leider stank es dann aber unserer jungen Garde in der Scheune zu sehr. Sie zogen es vor, an einem von ihnen selbst gewählten Platz einzuspielen, wo bereits viele andere waren. Resümee; die Trommeln und die Stimmung waren zum Teil im Keller.

Unser Konzert in Wiler war eines der genannten Höhepunkte des vergangenen Jahres. Er gibt zu, dass er am Anfang ein wenig überrascht war von der Situation vor Ort. Wir liessen uns aber nicht beirren und versuchten den Nachbarn aus dem Lötschental einmal "an biz an andri Müsig" vorzutragen. Offenbar fanden sie an unseren Klängen gefallen. Trotz anfänglicher Skepsis der Lötschentaler, gab es nach dem Auftritt viel positive Kritik. Die Tambouren erlebten die Feuertaufe mit dem Graffiti. Cello schlug mit einem kräftigen Forte-Schlag in eine Pause, wo eigentlich niemand spielen sollte und nach dem Auftritt hinter der Bühne wagte er zu fragen, ob man dies wohl gehört hätte? Beim Råbådäm platzte die Bühne fast aus allen Nähten. Heil froh nach dem Konzert, dass sich auf der halsbrecherischen, steilen Treppe zur Bühne niemand verletzt hatte. Resümee: "an biz as anders Konzärt", für uns ein toller Ausflug und ein schöner Saisonabschluss.

Zukunft:

- Am 21.04.2012 findet in der Mehrzweckhalle von Ausserberg unser Vereinskonzert statt. Mit plus- minus 15 Vorträgen werden wir das Konzert alleine veranstalten.
- Das ZTPF geht vom 29.06 - 01.07.2012 in Liestal über die Bühne. Die Gespräche mit diversen Tambouren und in der Musikkommission haben

ergeben, dass das Interesse an Einzel- und Sektionswettspielen vorhanden ist. Neben den Tambourenwettspielen sind auch Pfeifergruppenwettspiele in Liestal ausgeschrieben. Die Tambourensektion wird mit Concorde und Giubileo an den Start gehen.

- Das 2. JETPFF ist vom 20. - 23.09.2012 in Savièse. Letztmals fand dieses Ereignis 2008 in Zofingen statt, woran wir beste Erinnerungen haben. Mit dem 1. Rang in der Ahnenmusik und diversen Spitzenresultaten in den Tambouren- und Pfeiferkategorien ging das Verbandsfest der Jungen sehr erfolgreich über die Bühne. Ziel ist es, in Savièse in den Kategorien Ahnenmusik, Tambourensektion 1 und 3 sowie in allen Einzelkategorien zu starten.

Dank an:

- die Jungtambourenleiter: Pascal, Samuel, Manuel, Wendelin und Valentin
- Cello, welcher die Jungtambouren Svenja und Jannick von Valentin ab September übernommen hat und mit diesen erachtliche Fortschritte erzielt hat.
- Erich Schmid und Blaser Herbert. Als treibende Kräfte verfolgen sie gemeinsam das Projekt des Niederschreibens der alten Märsche.
- das Komitee des TPV Ahnenstolz für die Arbeit während des ganzen Jahres.

Mit einer PowerPoint Präsentation zeigt er uns die Fotos vom Lötschental.

Martin bedankt sich bei Guido für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres.

7. Bericht Materialverwalterin

Die Materialverwalterin Müriel Heynen konnte in ihrem ersten Amtsjahr bereits über die neue Uniform verwalten. Sie bedankt sich bei der Uniformkommission für die tolle Arbeit. In Zukunft wird die Uniform immer gemeinsam gereinigt. Die chemische Reinigung Pfammatter in Visp ist am billigsten. Die Hose kostet Fr. 10.00 und der Frack Fr. 14.00. Der Vorstand teilt mit, wann die Mitglieder die Uniform bei der Reinigung abgeben sollen. Die chemische Reinigung Pfammatter hat eine Mitgliederliste vom Verein. Die Hosen werden sicher jedes Jahr gereinigt. Der Betrag wird zusammen mit dem Jahresbeitrag in der GV einkassiert. Bei Fragen ist Müriel gerne bereit, diese zu beantworten.

Martin dankt Müriel für die Arbeit in ihrem ersten Jahr als Materialverwalterin und ergänzt, dass Sie jetzt mit der Neuuniformierung direkt ins Geschäft eingestiegen ist.

8. Bericht Uniformkommission

Erich Schmid, als Mitglied der Uniformkommission, übernimmt das Wort und berichtet, dass alles mit einem Marathon verglichen werden kann. Nach einem frühen Start hat die Uniformkommission die Arbeit sehr mutig vergeben und anschliessend folgte eine Durststrecke. Jetzt sind wir ein paar Meter hinter der Kurve, um ins Ziel zu gelangen.

Die Fabrikation der Bärenfellmützen lief sehr gut. Diese hat eine andere Firma gemacht. Die Verarbeitung sowie die Ausführung sind tadellos. Die alten Gerüste konnten zum Teil wieder verwendet werden. Die Plakette musste neu gemacht

werden. Die Knöpfe wurden durch professionelle Handarbeit gefertigt und kosteten Fr. 0.20 pro Knopf und haben ebenfalls eine tolle Ausführung.

Mit der Uniform hat man sich früh und sehr intensiv auseinander gesetzt. Alles wurde genau diskutiert bis die Arbeit vergeben wurde. Entschieden haben sie sich für eine Firma, welche noch nie eine Uniform gemacht hat und sie waren überzeugt, dass das gut wird. Bei der Musteruniform hat die Uniformkommission gemerkt, dass man sich etwas verschätzt hat. Die Sunita Suits wurde gefordert, stiess an Grenzen und musste schlussendlich an verschiedenen Orten produzieren lassen. Somit entstanden Fehler. Es wird jeder eine tiptope Uniform erhalten. Die letzten Uniformen gingen weg und hoffentlich sind diese zur rechten Zeit wieder da. Es war ein mutiger Entscheid, der gefällt wurde und es wird gut kommen. Im Namen der Uniformkommission spricht er ein Kompliment an alle Mitglieder aus für das viele Anprobieren und das Verständnis. Danke an alle Geldeinsammler, Gönner und Spender. Er dankt allen, die am Fest dazu beigetragen haben, dass alles so gut über die Bühne ging. Im nächsten Fest hat jeder eine gut sitzende neue Uniform.

Martin dankt Erich für den detaillierten und informativen Bericht und für die geleistete Arbeit der Uniformkommission während den letzten drei Jahren.

Pause

9. Neuuniformierung / 47. Bezirkstreffen Westlich Raron 03.+04.09.2011

Unsere letzte Uniformierung fand im Jahre 1973 statt. 2008 wurde eine Neuuniformierung ins Auge gefasst. Man stellte eine Uniformkommission zusammen und an einer ausserordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, dass dies durchgeführt wird und dass die Uniform dieselbe bleibt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 180'000.00 und die Neuuniformierung wird zusammen mit dem Bezirksfest Westl. Raron durchgeführt. Anschliessend wurde das OK gegründet. Die Uniformkommission hat sich mit allen Belangen der Uniform befasst (Stoff, Knöpfe, Bärenfellmütze etc.). Das Geld wurde gesammelt und den Sponsoren konnte am Samstag während einer kulinarischen Dorfführung unser Dorf näher gebracht werden. Die Anwesenden wurden durch dorfeigene Spezialitäten verköstigt. Am Abend erfolgte in der Burgerstube die Übergabe der Ehrenurkunden. Die Urkunden wurden aus Teilen der alten Uniform verziert. Auch wurden noch Bilder, Etais, Schlüsselanhänger etc. daraus hergestellt. In der Mehrzweckhalle fanden die Konzerte der eingeladenen Vereine Rhone, Brig-Glis und Unterbäch statt. Die Zuschauer wurden auf top Niveau unterhalten. Am Sonntag um 11.30 Uhr marschierten die Vereine des Bezirks (Bürchen, Unterbäch, Hohtenn, Raron-St. German, Niedergesteln) sowie die MG Alpenglühn ein. Majestätisch präsentierten wir beim Einmarsch in die Kirche unsere neue Uniform. Der offizielle Teil musste wetterbedingt in der Kirche durchgeführt werden. Nach der Begrüssung von Marcel folgte die wunderschöne, würdige und sehr eindrückliche Einsegnung durch unseren Dorfpfarrer Alex Stoffel und unsere Uniform wurde unter Gottes Schutz gestellt. Das Echo und die Reaktionen der Festteilnehmer waren sehr positiv. Dieses Lob und der Dank gehen an uns alle: An die Gönner und Sponsoren, die Uniformkommission, das Organisationskomitee, die externen Personen, Vereinsmitglieder, das Dekoteam, an Paul für die Fotos und an alle Personen, die vor und während dem Fest mitgeholfen haben.

Anhand einer PowerPoint Präsentation lässt Guido das Fest Revue passieren und die Bilder für sich sprechen.

Martin dankt Guido für Präsentation.

Pfarrer Alex Stoffel hat sich verabschiedet und wünscht allen einen schönen Abend.

9a: Betrag Ehrenmitgliedschaft

Bis jetzt wurde man mit Fr. 500.00 zum Ehrenmitglied. Martin hat sich etwas umgehört und macht den Vorschlag, dass der Betrag für das Erlangen der Ehrenmitgliedschaft auf Fr. 1'000.00 erhöht wird. Dies wird mit 47 Ja zu 2 Enthaltungen angenommen.

10. Wahlen

Der Revisor Aldo Schmid stellt sein Amt zur Verfügung. Da die Anwesenden keinen Vorschlag vorbringen, schlägt der Vorstand Marie-Therese Kämpfen vor. Sie wird einstimmig gewählt.

Der Präsident Martin Heynen stellt nach 4 Jahren sein Amt ebenfalls zur Verfügung. Da auch hier seitens der Anwesenden kein Vorschlag gemacht wird, schlägt der Vorstand Marcel Theler vor. Die Versammlung schenkt auch ihm einstimmig das Vertrauen.

Marcel ergreift das Wort. Er nimmt die Wahl an. Er kämpfte für das Amt. Schade, dass niemand von den 20-30 / 30-40 / 40-50 jährigen dieses Amt übernehmen wollte. Alex Heynen ist der Meinung, dass die älteren gar nicht gefragt wurden!

Martin: Seine zweite Amtszeit geht zu Ende. Er war schon einmal von 1988 bis 1992 Präsident. Er freute sich auf die Herausforderung. Das ganze Jahr hindurch war etwas los und zahlreiche Aktivitäten kamen hinzu. Zofingen 2008, Interlaken 2010, 2 Lottos die er durchgeführt hat und die Neuuniformierung. Es ist an der Zeit, dass jemand anderes das Zepter übernimmt. Der Verein ist wie eine Fussballmannschaft, zusammen kann etwas erreicht werden. Der Erfolg gibt uns recht. Spielerisch haben wir ganze Podeste gefüllt, die Gruppen sind top und die Krönung waren die Schweizermeistertitel. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Stunden mit den OK's, dem Vorstand, den Kommissionen, den stillen Schaffern, alle, die mit uns verbunden sind und den Verein unterstützen. Es war eine schöne, spannende und interessante Zeit. Auf die Zukunft.

11. Ein- und Austritte

Eintritt: Barbara Leiggener (Ehrendame)

Probejahr: Jennifer Schläpfer (Pfeiferin) / Svenja Heynen und Yannick Heynen (Tambouren)

Dispensen 2011/2012: Livia Kämpfen, Cindy Treyer und Aldo Schmid

12. Ehrungen und Fleissnoten

Ehrungen:

Der Ahnenstolz hat ein neues Ehrenmitglied, Otto Augstburger. Er wird mit einem kräftigen Applaus in der Ahnenstolzfamilie willkommen geheissen.

Ehrenmitglieder Neuuniformierung: Augstburger Antonia, Bohnet Manfred, Bumann Rosmarie, Burgener Erna, Dammbuure-Gruppe Piranhas, Dennda Markus, Feller Crezentia, Feller Sigi, Fercher Anton, Grand Ueli, Heldner Martin, Heynen Arnold, Heynen Beatrice, Heynen Christoph, Heynen Edgar, Heynen Elsbeth, Heynen Fredy, Heynen Marcel (Brig-Glis), Heynen Miranda (Eichibodo), Heynen Raymond, Heynen Thomas, Heynen Vrony, Heynen-Leiggenger Ida, Heynen-Schmid Lia, Dr. Hiller Christoph, Imboden Armin, Imesch Daniela, Isler Hans, Jerjen Marcel, Kämpfen Pia, Kummer Susanna, Lauber Bernadette, Leiggenger Hedy, Noti Markus, Odermatt Theo, Ospel Marcel, Pfaffen Erika, Pfaffen Frieda, Pfaffen Thomas, Sarbach Andreas, Schmid Anni, Dr. Schmid Beat, Schmid Emerita, Gsponer-Schmid Fabienne, Schmid Fritz (Brig-Glis), Schmid Julia (St. German), Schmid Lilian, Schmid Manfred, Schmid Michel, Schmid Nadja, Schmid Paula, Schmid Wilo, Schmid-Kämpfen Claudia, Schmid-Schlatter Lidia, Schmid-Stoffel Corina, Schmidt Roberto, Schnyder Philipp, Seiler Walter, Sies Ewald, Stabinger Hilda, Sterren Elvira, Theler Alexia, Theler Augusta, Theler Christine, Theler Eveline, Theler Hilda, Theler Julia, Theler Kathry, Theler Leo, Theler Luzius, Theler Olga, Theler-Kündig Christoph, Treyer Franz, Treyer-Heynen Johannita, Wyer Adolf, Zurbriggen Karl

Ehrenmitglieder Uniformkommission: Theler Wendelin und Schmid Erich

Im Namen des Vorstandes und des Vereins ehrt Martin unseren zurücktretenden Revisor. Im Jahr 2005 hat Aldo das Amt des Revisors übernommen und davor war er von 1999 bis 2004 Kassier. Er dankt ihm für die geleistete Arbeit und Treue und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Martin bedankt sich bei Paul Kämpfen. Er war verantwortlich für die Fotos an der Neuuniformierung. Auch ihm überreicht er ein kleines Präsent.

Das OK der Neuuniformierung/des 47. Bezirkstreffen Westl. Raron: Martin Heynen, Eveline Theler, Sara Schmid, Erika Pfaffen, Müriel Heynen, Guido Heynen, Marcel Theler, Leo Theler, Gabi Pfaffen, Miranda Heynen und Dario Kämpfen erhalten symbolisch einen Gutschein für ein gemeinsames Nachtessen.

Auszeichnungen:

Die Pfeiferleiterin und der Dirigent können dieses Jahr folgende 16 Mitglieder mit einer Übungsbeteiligung von über 90% mit einem Geschenk belohnen:

Marcel Theler	107%
Sebastian Theler	107%
Nathalie Abgottspon	105%

Sarah Heynen	105%
Sara Schmid	105%
Sophia Theler	105%
Susan Heynen	102%
Idi Pfaffen	102%
Samuel Schläpfer	100%
Julia Heynen	98%
Erika Pfaffen	98%
Livia Heynen	95%
Silvia Spaar	95%
Elena Pfaffen	93%
Julia Schmid	93%
Anja Heynen	91%

13. Verschiedenes

Der Vertreter der Gemeinde Mario Heynen ergreift das Wort. Er bedankt sich für die Einladung. Die Beteiligung des Ahnenstolzes sei wichtig und gross. Jung und alt üben zusammen, kommunizieren, übernehmen Verantwortung und halten Traditionen. Die alten Traditionen sind wichtig für Ausserberg. So lebt ein Dorf. Er dankt dem Vorstand, den Technikern, den Ausbildnern. Dem scheidenden Präsidenten dankt er für die unkomplizierte, sehr rasche und professionelle Art. Er bedankt sich für den Check von Fr. 32'000.00 vom Lotto im Jahr 2007 zu Gunsten des Friedhofs und der Marienkapelle. Er dankt für die Einladung zur Neuuniformierung. Zum Schluss wünscht er dem alten sowie dem neuen Präsidenten Motivation und viel Freude in der alten und der neuen Tätigkeit. Die Anwesenden lädt er in die Urversammlung in zwei Wochen ein.

Martin bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Es hat harmonisiert.

Dr. Beat Schmid hat dem Ahnenstolz einen Marsch gestiftet. Der Komponist ist Walter Steck. Wir bedanken uns herzlich für die nette Geste.

Der Vertreter der MG Alpenglühn, Schmid Moritz, bedankt sich für die Einladung zur GV. Er ist sehr gerne gekommen. Er bedankt sich bei Martin für die gute Zusammenarbeit. Er dankt den Marschtambouren, welche in die Übungen kommen und mit ihnen die Marschkonkurrenz bestreiten. Er gratuliert uns zum Erfolg, Jahr für Jahr, in Einzel- und Gruppenwettkämpfen, sowie in der Ahnenmusik. Erfolg, an den man sich gewöhnt hat. Wir sollen aber nicht enttäuscht sein, wenn es dann einmal nicht so mit Auszeichnungen hagelt. Zum Ausflug ins Lötschental gratuliert er uns. Wir seien eine Familie, die funktioniert. Ebenfalls gratuliert er uns zur Neuuniformierung. Er konnte leider nicht anwesend sein. Der Ahnenstolz war ein tadelloser Gastgeber. Den Leuten wurde etwas geboten, diese waren zufrieden und somit wurde voll ins Schwarze getroffen. Er wünscht uns ein erfolgreiches Vereinsjahr. Er gratuliert Marcel zum Präsidentenamt und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Martin bedankt sich bei Moritz für die netten Worte und für die gute Zusammenarbeit.

Erich Schmid erzählt uns, dass die alten und uralten Märsche alle niedergeschrieben werden. Diese gehen sonst verloren. Dies ist eine wunderbare Sache. Erich und Mario hatten vor einigen Jahren diese Idee. Alex, Toni, Guido, Mario und Erich kamen zusammen, um die Melodien festzuhalten. Man kam auf 30 Märsche, 10 davon kennt niemand mehr. Aldo Werlen hat diese skizziert und Herbert Blaser schreibt die Tambourennoten nieder. Es werden noch Ideen für die Titelseite gesucht. Erich und Herbert haben einen ganzen Tag in Basel zusammengearbeitet und Erich dankt Margrith Blaser für das köstliche Mittagessen. Das Ziel ist es, in der nächsten GV diese Sammlung auszuhändigen und er hofft, dass der Verein bereit sein wird, sich an den Kosten zu beteiligen.

Martin dankt Erich und allen die mithelfen, diese Märsche niederzuschreiben, für die geleistete Arbeit.

Anton Heynen dankt für die Einladung zur GV. Er findet es eine tolle Leistung, alle alten Märsche niederzuschreiben. Schade, dass er nicht mehr trommelt. An der Neuuniformierung hat ihm die Dorfführung für die Sponsoren, die Jungpfeifer und Jungtambouren und wie Moritz auf dem Hohbiel die Zunft erklärt hat, gefallen. Die Fahne des Veteranenverbandes wurde 1981 zur Gründung angeschafft. Zur Einweihung der neuen Fahne waren alle Fahnen anwesend und er dankt Leo, dass er zugunsten dieses Anlasses auf den Vereinsausflug im Lötschental verzichtet hat. Das Ein- und Ausrollen der neuen Fahne geht in die Geschichte ein. An der Veteranentagung hat er sein Amt als Kassier zur Verfügung gestellt und dies macht jetzt neu Gabriel Schnidrig. Betreffend dem Verschicken der Einladungen ist er der Meinung, dass der Vorstand schon genug Arbeit hat und er wird einen Nachfolger suchen und hat diesen bereits in Hans Leiggenger gefunden. Dieser weiss zwar von nichts! Aber Hans erklärt sich bereit, dies zu machen. Der Vorstand der Veteranen war auch im Juniorencamp zu Besuch. Sie haben Fr. 2'000.00 gespendet und wollten sehn, was damit gemacht wird.

Martin gratuliert Anton für die 10 Jahre Arbeit im Verband und dankt Hans für seine spontane Zusage.

Guido übernimmt das Wort und startet ein Personen-Quiz. Alle rätseln mit. Bis zum Schluss wusste sicher jeder, von wem die Rede war: Martin Heynen. Guido bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit während den letzten Jahren und überreicht ihm ein Präsent.

Martin bedankt sich für die tollen Bilder und Kommentare. Es ist wunderschön, das zu sehen und zu hören. Er wünscht alles Gute für die Zukunft.

Martin schliesst um 23.00 Uhr die Generalversammlung und bedankt sich bei allen für die Anwesenheit. Die 1. Runde bezahlt der Verein. Er wünscht noch ein gemütliches Verweilen, gute Gesundheit und Erfolg, einen angenehmen Abend und „an Güete“. Das Jägerheim-Team eröffnet das Buffet.

Ds' Zitiigsteam

Stefanie



Laura



Martin und Ephrem



Nadine



Wir danken
allen Inserenten
für Ihre grösszügige
Unterstützung

KELLER WALTER
Ihr Party Musiker
3925 Gröchen
Tel. 079 425 88 44



SALON RENATE

RENAME SCHMID
3938 AUSSERBERG
TELEFON 027 946 68 08

restaurant loetschberg
distern gmbh
3938 ausserberg
tel. 027 946 22 38
e-mail: loetschberg@rhone.ch




Iris + Erwin Sterren - Wyer
Kantonstrasse / Turtig
3942 Raron

tel. +41 27 934 34 34
fax +41 27 934 34 32

Erdwärme

Energie aus der Tiefe. Sauber und gratis.



GW Geowärme AG

Telefon 027 945 13 37
info@gw-geowaerme.ch, www.geowaerme.ch
Kontowaldstr. 47C, 3930 Visp

Haustechnik AG

SCHMID

Bruno Schmid
Sanitärinstallateur
Pascal Schmid
eidg. dipl.
Haustechnikinstallateur

Sanitär/Planung
Spenglerei
Bedachungen

3938 Ausserberg
Telefon 027 946 49 15
Fax 027 946 73 12
info@schmid-haustechnik-ag.ch
www.schmid-haustechnik-ag.ch

Tiefbau Strassenbau Belagsbau Pflästerungen
Belagsfräsarbeiten
Belagsrissanierungen
Kiesaufbereitung
Transporte

schmid

Plus Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 80, Telefax 027 948 13 81
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

BUS-trans

www.bus-trans.ch 3930 VISP

Bumann Hutter Zimmermann

RAILWAYTECH



Tambouren- und Pfeiferverein
Ahnenstolz Ausserberg



**Salon
Priska**

Priska Kämpfen-Sies

Telefon 027 946 30 30
3938 Ausserberg

RAIFFEISEN



THELER AG BAUUNTERNEHMUNG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Heynen Mario AG
Pomona 18
3930 Visp

Tel. 027 948 11 35
Fax 027 948 11 37
www.heynenag.ch
info@heynenag.ch

Keramik- und Natursteine
Ofen- und Kaminbau
Badgestaltung / Wellness

Ausstellung und persönliche Beratung
Montag - Freitag
09.00-12.00 und 13.30-18.00h



Ihr Partner für:

Zahlen - Sparen -
Anlegen - Versichern
Brief-, Paketversand

Gratisparkplatz für Postkunden!

Poststelle 3938 Ausserberg, Tel. 027 946 25 91



Wir öffnen Ihnen Tür und Tor

Kaba Gilgen AG
Pomona 18
CH-3930 Visp
Tel. 027 946 41 41
www.kaba-gilgen.ch

Schmid Elektro **Allois AG**
3938 **Anlagen**
ausserberg



Telefon 027 946 56 04
Telefax 027 946 56 10
Natel 079 447 37 74
E-Mail schmidalloys.ag@bluewin.ch



Spenglerei • Sanitär • Bedachungen
3938 AUSSERBERG
Telefon 027 946 37 66 - 027 946 14 41
Natel 079 449 41 88 - 027 946 57 67



eidg. dipl. Malermeister
Lalden/Ausserberg

Tel. 027 946 77 17
Natel 079 416 28 32

GASSER GERÜSTE AG

hotel
bahnhof
Ausserberg

Alexandra & Scott Donaldson-Liggieri ☎ 027 946 2259
www.hotel-bahnhof.com welcome@hotel-bahnhof.com

*** **HotelRestaurant Sonnenhalde.**

Adelheid und François Gard-Blatter, CH-3938 Ausserberg
Telefon 027 946 25 83, Telefax 027 946 18 05
E-Mail: info@sonnenhalde-ausserberg.ch
Internet: www.sonnenhalde-ausserberg.ch

die Kunst des Versicherns

Nationale Suisse
Lombardstrasse 10
Postfach 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 922 26 80
www.nationale-suisse.ch

nationale
suisse